

Evaluationsbericht zur Online-Umfrage Vertiefungspraktikum Teil 2

Rückmeldungen von Studierenden und Praxislehrpersonen
Studienjahr 2022/23

Thomas Bühler

Solothurn, 24. Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

1	ZUSAMMENFASSUNG	3
2	EVALUATIONSRAHMEN.....	4
3	UMFRAGEERGEBNISSE STUDIERENDE	5
3.1	ALLGEMEINE ANGABEN	5
3.2	LERNFORTSCHRITT VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2.....	5
3.3	ALLGEMEINE BEURTEILUNG VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	6
3.4	ANSPRUCHSNIVEAU VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2.....	8
3.5	ZEITAUFWAND VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	9
3.6	GESAMTURTEIL VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	9
3.7	ERGÄNZENDE RÜCKMELDUNGEN	10
4	UMFRAGEERGEBNISSE PRAXISLEHRPERSONEN	11
4.1	ALLGEMEINE ANGABEN	11
4.2	LERNFORTSCHRITT DER STUDIERENDEN IM BEGLEITETEN VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	11
4.3	ALLGEMEINE BEURTEILUNG VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	12
4.4	ANSPRUCHSNIVEAU VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2.....	14
4.5	ZEITAUFWAND VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	14
4.6	GESAMTURTEIL VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	14
4.7	ERGÄNZENDE RÜCKMELDUNGEN	15
5	FAZIT EVALUATION VERTIEFUNGSPHASE 2 23/24.....	15

1 Zusammenfassung

Die Berufspraktischen Studien (BpSt) sind einer von vier Studienbereichen an der PH FHNW. Sie umfassen vier Module: Praktikum/Praxismodul, Reflexionsseminar, IAL BpSt (Video-Portfolio) und Mentorat. Die Veranstaltungen werden regelmässig in Form einer Onlinebefragung durch die Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung am Institut Kindergarten-/Unterstufe zum Ende einer Praktikumsphase evaluiert. Die mit der Evaluation gewonnenen Informationen dienen einerseits der Weiterentwicklung der Studiengänge, andererseits werden die Beteiligten im Sinne der Transparenz über die wesentlichen Ergebnisse informiert.

Als zentrale Ergebnisse für die Vertiefungsphase 2 können festgehalten werden:

Stabile Elemente, Zuspruch, bspw.:

- Die Vertiefungspraktika schneiden in der Summe gut ab, kritische Einschätzungen sind Einzelfälle.
- Die Studierenden attestieren der überwiegenden Zahl der Praxislehrpersonen eine hohe Qualität ihrer Arbeit.
- Praxislehrpersonen erachten ihre Tätigkeit in hohem Masse als relevant und sehen sich in der Zusammenarbeit nicht vor wesentliche Herausforderungen gestellt.
- Die Berufspraktischen Studien am IKU sind bezüglich der Organisation administrativer Prozesse in der Vertiefungsphase gut aufgestellt.

Kritische Elemente, Vorbehalte, bspw.:

- Ungenügende Passung modularer Aufbau und BpSt-Phasen
- Uneinheitliche Regelungen auf verschiedenen Ebenen: Es gibt einzelne Hinweise auf eine unterschiedliche Ausgestaltung von Praktika, Reflexionsseminaren und Mentoraten
- Differenz zwischen Kreditierung und Präsenz
- Überschneidung Prüfungswoche und Praktikumszeit
- Qualität der Unterrichtsauswertung in Praktika sowie Reflexionsseminar (Einzelmeldungen)

Veränderungsbedarf wie

- Gleichbehandlung bei BpSt-Modulanlässen (Kreditierung und unterschiedlicher Aufwand in den Modulen)

Insgesamt können die Modulanlässe in der Vertiefungsphase 2 als anspruchsvoll sowie inhaltlich und organisatorisch als robust eingeschätzt werden. Die kritisch angemerkten (Einzel-)Aspekte, insbesondere Aspekte zu gleicher Aufwand bei gleichen BpSt-Modulanlässen werden in den anschliessenden Planungssitzungen für die künftigen Vertiefungsphasen eingearbeitet.

Datenschutz:

Der Bericht ist entsprechend den Datenschutzbestimmungen der FHNW erstellt.

2 Evaluationsrahmen

Für die Evaluation der Vertiefungsphase 2 wurden Studierende und Praxislehrpersonen unabhängig voneinander, aber mit aufeinander bezogenen Fragen befragt.

Erhebungszeitraum und Teilnehmende

Mailversand 19.06.2023 sowie Erinnerungsmail am 26.06.2023 Ende 30.06.2023

Anzahl eingeladene TeilnehmerInnen pro Studienstandort:

Studienstandort	Studierende	Praxislehrpersonen
Muttenz	53	30
Windisch	39	23
Solothurn	26	19

Eingeladene: 190 (118 Studierende + 72 Praxislehrpersonen)

Teilnehmende: 138 (75 Studierende + 44 Praxislehrpersonen)

Rücklaufquote: 72.6%.

Fragebogenkonstruktion

Die Fragebogen enthalten dieselben sieben Fragekategorien, in den einzelnen Frageitems sind sie je Akteursgruppe spezifiziert. Wo sinnvoll möglich, werden die Antworten von Studierenden und Praxislehrpersonen einander gegenübergestellt.

Fragekategorien Vertiefungspraktikum	
<i>Akteursgruppe:</i>	
Studierende	Praxislehrpersonen
1. Allgemeine soziodemografische Angaben (Personenangaben) und Hintergrundvariablen	1. Allgemeine soziodemografische Angaben (Personenangaben) und Hintergrundvariablen
2. Lernfortschritt	2. Lernfortschritt
3. Allgemeine Beurteilung	3. Allgemeine Beurteilung
4. Anspruchsniveau	4. Anspruchsniveau
5. Zeitaufwand	5. Zeitaufwand
6. Gesamturteil	6. Gesamturteil

Die allgemeinen Angaben in der Online-Umfrage zu den Studierenden und zu den Praxislehrpersonen lassen sich den nachfolgenden Tabellen entnehmen.

3 Umfrageergebnisse Studierende

3.1 Allgemeine Angaben

Geschlecht

Frau	74
Mann	1
anderes	0

Schulstufe

Kindergarten	43
Primarstufe	32
Sonstige	0

Ausbildungsstandort

Brugg-Windisch	23
Muttenz	31
Solothurn	21

Studienvariante

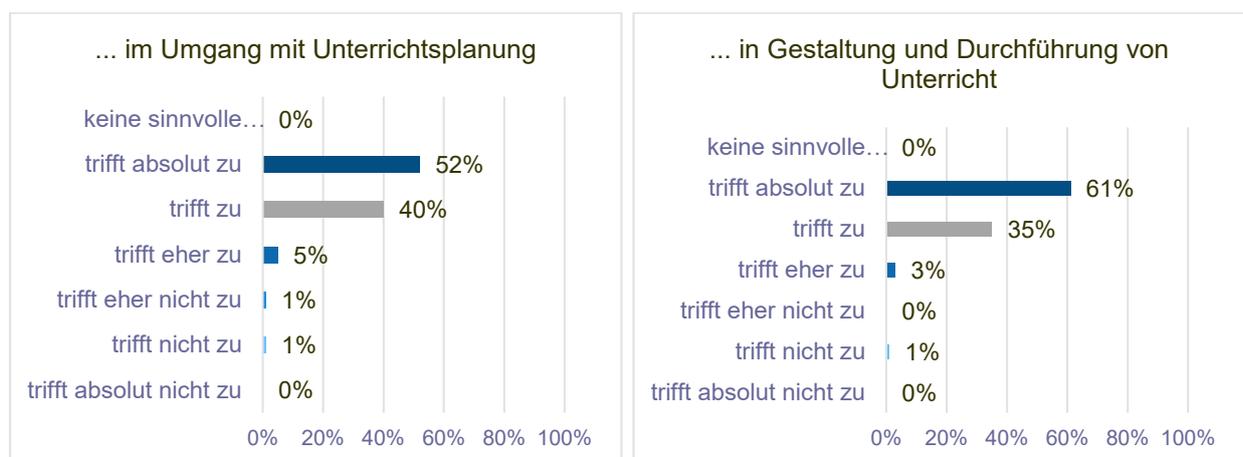
Regulär	61
Flex	14

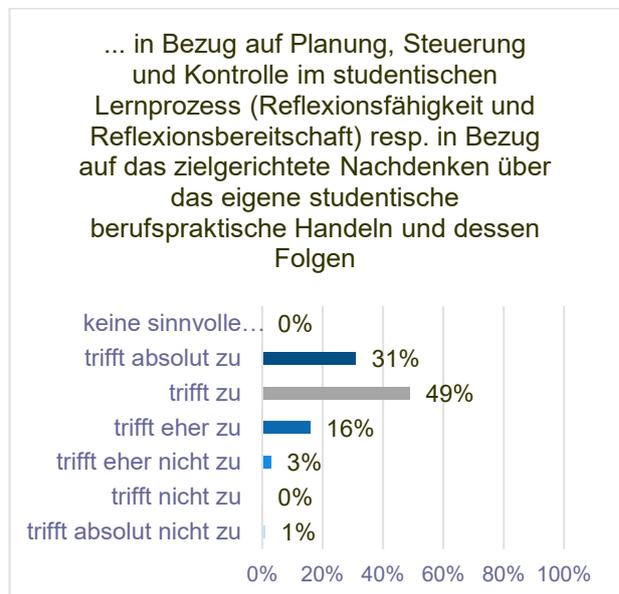
Studiensemester

1. Semester	0
2. Semester	0
3. Semester	2
4. Semester	65
5. Semester	0
6. Semester	8

3.2 Lernfortschritt Vertiefungspraktikum Teil 2

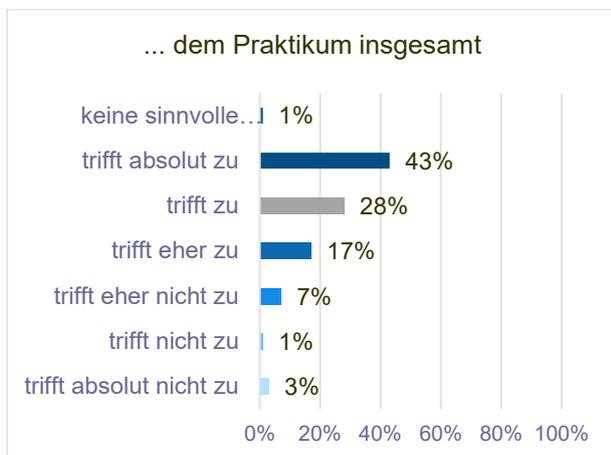
Ich konnte mir im Vertiefungspraktikum Teil 2 Kompetenzen aneignen ...

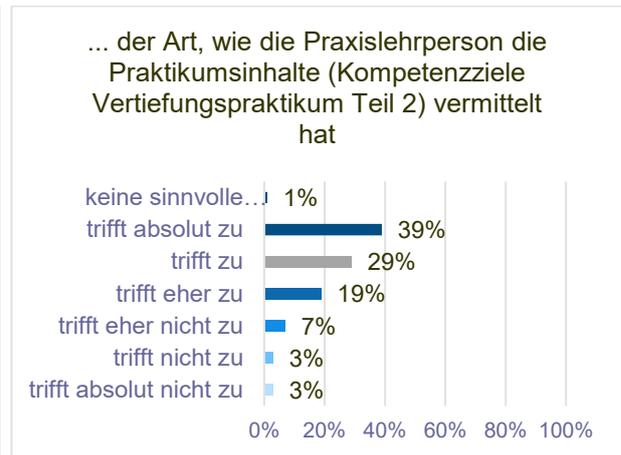
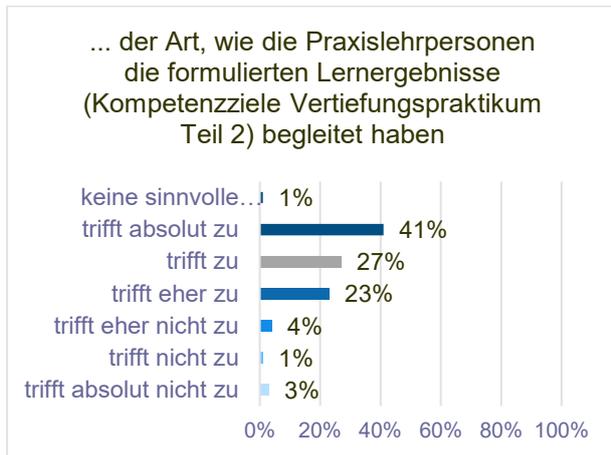
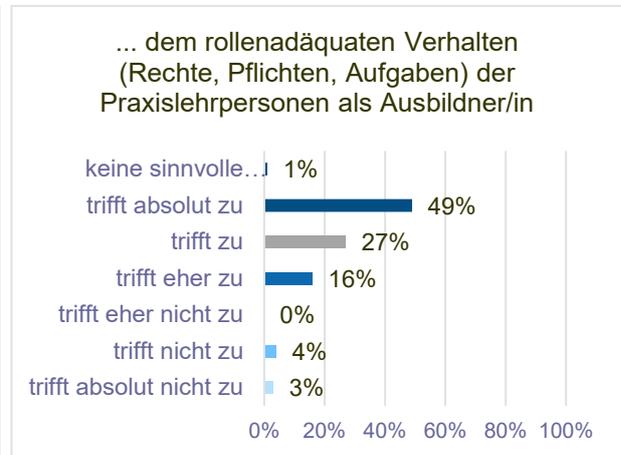
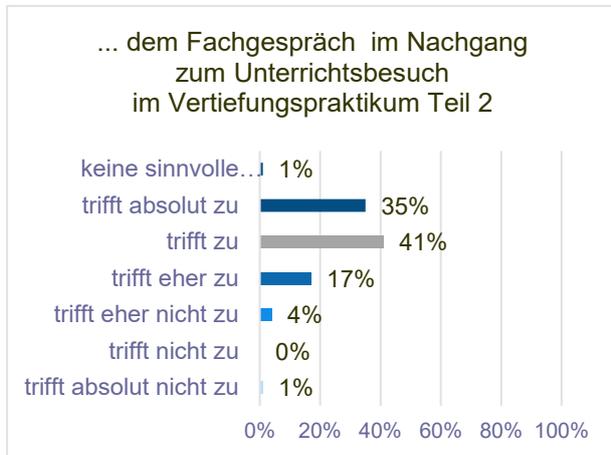
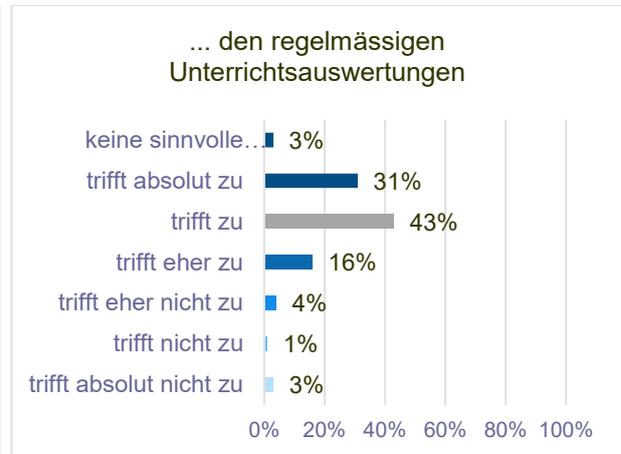




3.3 Allgemeine Beurteilung Vertiefungspraktikum Teil 2

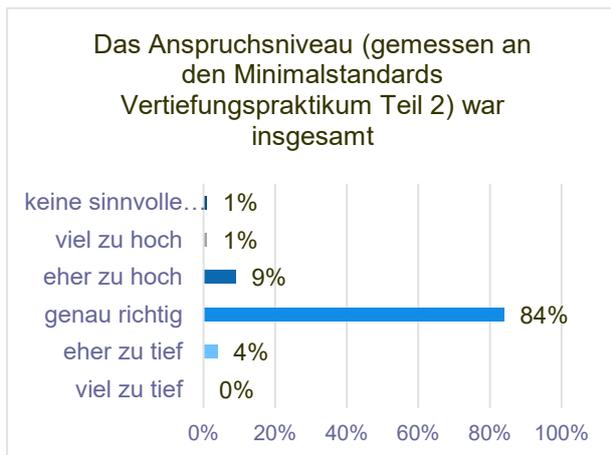
Zufriedenheit mit ...







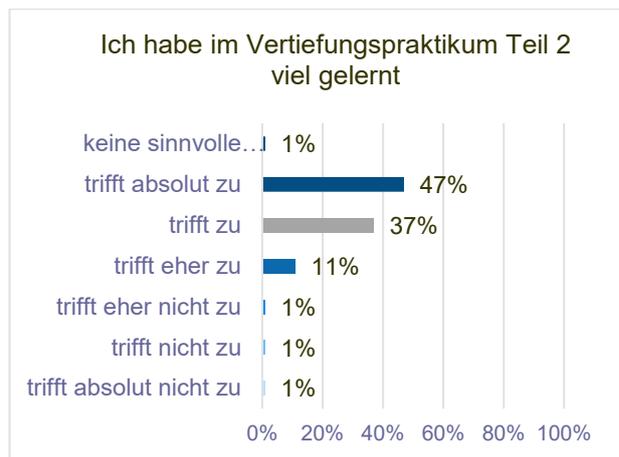
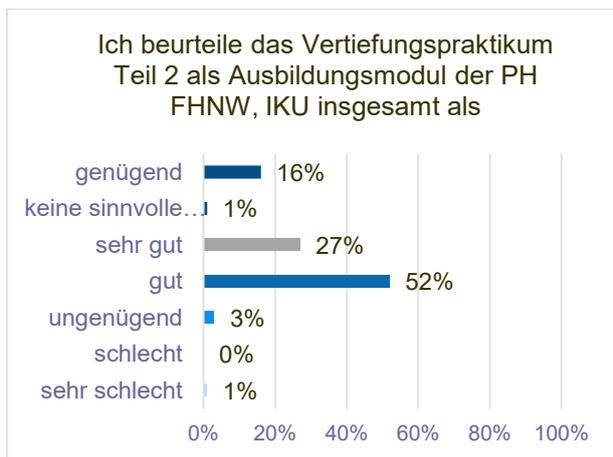
3.4 Anspruchsniveau Vertiefungspraktikum Teil 2



3.5 Zeitaufwand Vertiefungspraktikum Teil 2



3.6 Gesamturteil Vertiefungspraktikum Teil 2



3.7 Ergänzende Rückmeldungen

Die offenen Fragen zeigen ein breites Spektrum an Antworten wie etwa Wünsche und Meinungen, die durch die übrigen Fragekategorien nicht abgedeckt werden.

Von den Studierende wurden bspw. nachfolgende Aspekte hervorgehoben:

- Hohe Zufriedenheit mit Praktikum als Modul
- Ungenügende Passung modularer Aufbau und BpSt-Phasen
- Klarheit und Strukturierung Praxisportal und BpSt-Dokumente
- Fehlende Übersicht Praxisportal und BpSt-Dokumente (wenige Einzelmeldungen)
- Hinweise auf unterschiedliche Ausgestaltung von Reflexionsseminaren und Mentoraten
- Qualität Gespräche Unterrichtsauswertung
- Passung modularer Aufbau und BpSt-Phasen optimieren
- Wunsch nach mehr Praktikum

4 Umfrageergebnisse Praxislehrpersonen

4.1 Allgemeine Angaben

Geschlecht

Frau	41
Mann	3
anderes	0

Schulstufe

Kindergarten	18
Primarstufe	25
Sonstige	0

Ausbildungsstandort der Studierenden

Brugg-Windisch	14
Muttenz	19
Solothurn	10

Status als Praxislehrperson

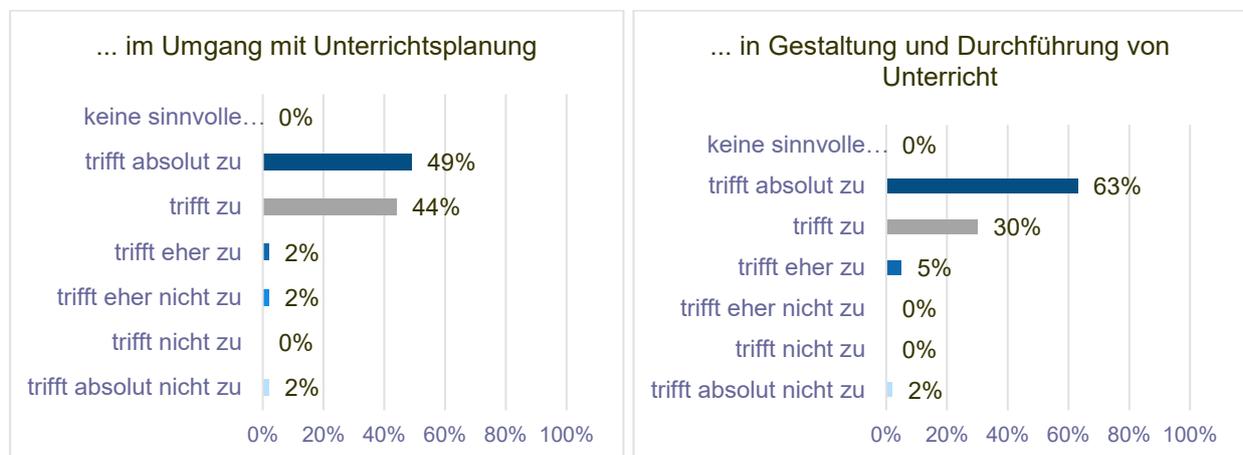
abgeschlossene Qualifizierung	26
aktuell in Weiterbildung Qualifizierung	2
ohne Qualifizierung	16

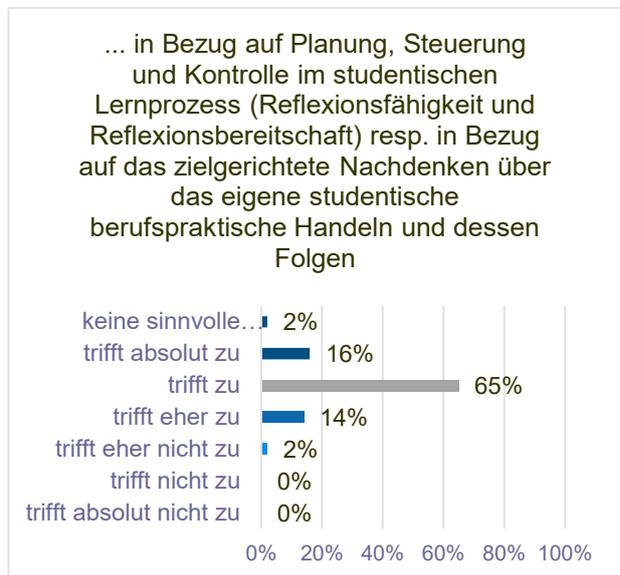
Erfahrung: Anzahl Jahre als Praxislehrperson

1 Jahr	8
2-5 Jahre	14
6-10 Jahre	10
11 Jahre und mehr	12

4.2 Lernfortschritt der Studierenden im begleiteten Vertiefungspraktikum Teil 2

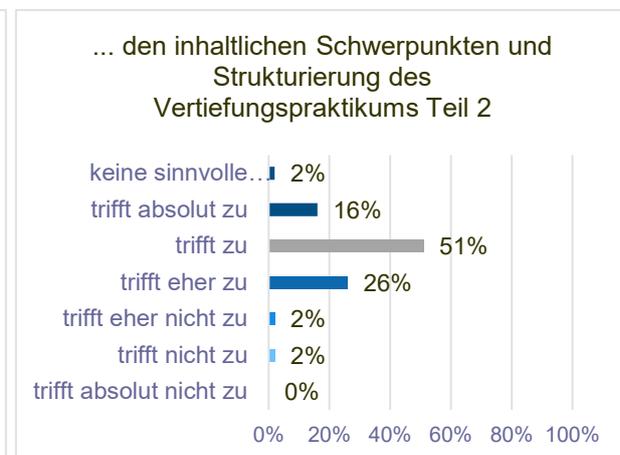
Die Studierenden konnten im Vertiefungspraktikum Teil 2 Kompetenzen aneignen ...

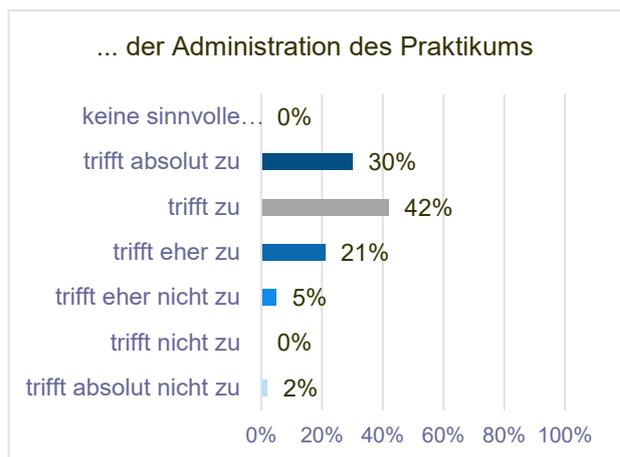
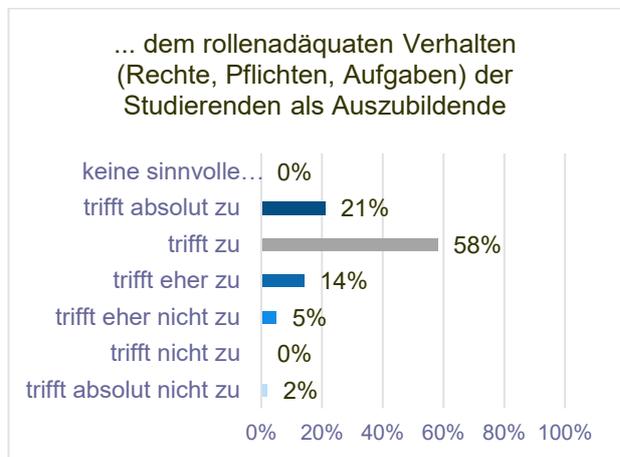
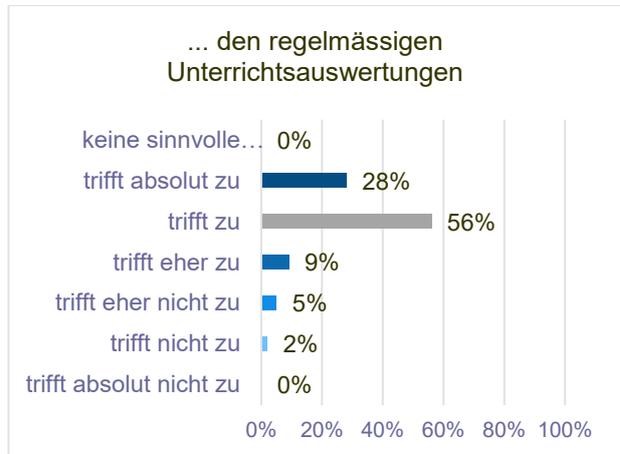




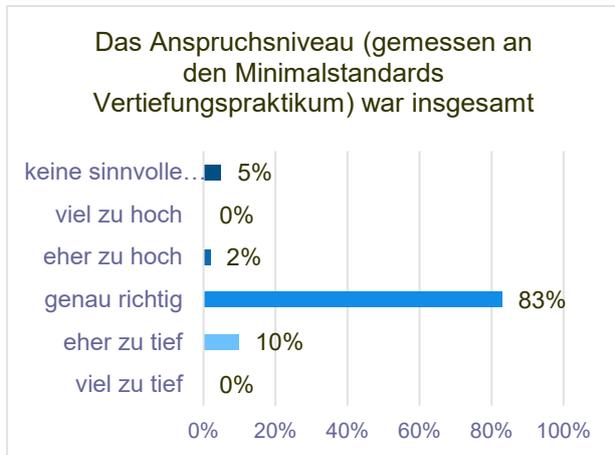
4.3 Allgemeine Beurteilung Vertiefungspraktikum Teil 2

Zufriedenheit mit ...





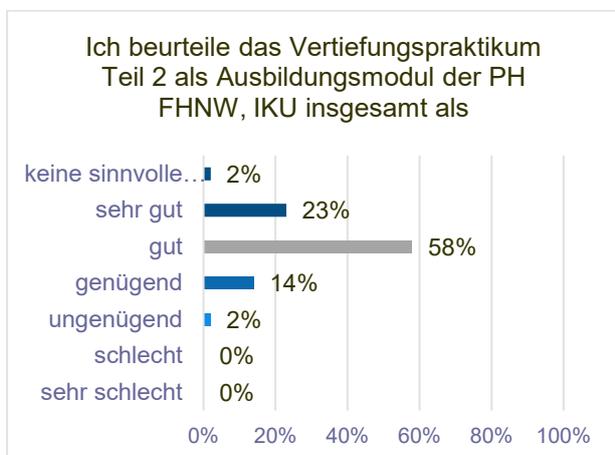
4.4 Anspruchsniveau Vertiefungspraktikum Teil 2



4.5 Zeitaufwand Vertiefungspraktikum Teil 2



4.6 Gesamturteil Vertiefungspraktikum Teil 2



4.7 Ergänzende Rückmeldungen

Die offenen Fragen zeigen ein breites Spektrum an Antworten wie etwa Wünsche und Meinungen, die durch die übrigen Fragekategorien nicht abgedeckt werden.

Von den Praxislehrpersonen wurden bspw. nachfolgende Aspekte hervorgehoben:

- Hohe Zufriedenheit mit Praktikum als Modul
- Ungenügende Passung modularer Aufbau und BpSt-Phasen
- Klarheit und Strukturierung Praxisportal und BpSt-Dokumente
- Fehlende Übersicht Praxisportal und BpSt-Dokumente (wenige Einzelmeldungen)
- Unterstützung Praxislehrpersonen zu spezifischen Themen (Begleitung, Bewertung usw.) wird geschätzt
- Einführung neuer Praxislehrpersonen wird geschätzt

5 Fazit Evaluation Vertiefungsphase 2 22/23

Das Vertiefungspraktikum Teil 2 wird in hohem Masse geschätzt. Die Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Praxislehrpersonen zeigt eine überaus gute Passung. Praxislehrpersonen erachten ihre Tätigkeit in hohem Masse als bedeutsam, zielführend und die Arbeit bereitet ihnen Freude. Hinsichtlich Gleichbehandlung (Kreditierung und unterschiedlicher Aufwand in den Modulen) gibt es studierendenseitig Hinweise für Entwicklungspotenzial. Grundsätzlich kann das Format als bewährt betrachtet werden.